

© BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES



PATENTAMT

©

## Gebrauchsmuster

U1

©

- (11) Rollennummer 6 98 07 537.0
- (51) Hauptklasse A43B 5/04
- (22) Anmeldetag 09.06.88
- (47) Eintragungstag 28.07.88
- (43) Bekanntmachung  
im Patentblatt 08.09.88
- (30) Priorität 21.12.87 YU M 761/87
- (54) Bezeichnung des Gegenstandes  
Langlaufschuh
- (71) Name und Wohnsitz des Inhabers  
Alpina Tovarna Obutve, n.sol.o., Žiri, YU
- (74) Name und Wohnsitz des Vertreters  
Deufel, P.,  
Dipl.-Chem.Dipl.-Wirtsch.-Ing.Dr.rer.nat; Schön,  
A., Dipl.-Chem. Dr.rer.nat.; Hertel, W.,  
Dipl.-Phys.; Lewald, D., Dipl.-Ing.; Otto, D.,  
Dipl.-Ing. Dr.-Ing., Pat.-Anwälte, 8000 München

00.05.88

-1-

1

### Beschreibung

5

Die Erfindung betrifft einen Langlaufschuh, insbesondere Skatingschuh, im wesentlichen ausgebildet als hoher Schuh mit einer Laufsohle, einer Vorderschale und einer Außenlasche..

10

Bekannte derartige Langlaufschuhe sind mit einer Laufsohle ausgeführt, die am Vorderteil verschieden fortgesetzt wird, derart, daß sie in die Skibindung eingreift: über der ganzen Laufsohle ist die Vorderschale so geführt, daß sie für diese Art der Langlauftechnik hoch ausgeführt ist. Vorne schließt der Schuh auf bekannte Weise, z.B. mit Schnürband, einer Außenklappe oder dergleichen. In Abhängigkeit von der Werkstoffwahl ist der Schuh im Knöchel unterschiedlich steif.

15

20

Abgesehen von der Auswahl des üblichen Werkstoffs, der aus Webstoff oder Leder sein kann, ist bekannt, daß ein solcher Laufschuh keinen genügenden Halt im Knöchel beim Langlaufen in der Skatingtechnik bietet.

25

Ziel der Erfindung ist es, daß die neue Form des Langlaufschuhs genügend Halt im Knöchel beim Langlaufen in der Skatingtechnik gewährleisten sollte.

30

Zu diesem Zweck ist auf besondere Weise die seitliche Laufsohlenumbördelung geformt, woran am hinteren Teil im Bereich des Knöchels zwei nach oben gerichtete Verlängerungen angeformt sind. Das zweite wesentliche Merkmal und die Neuheit des Langlaufschuhs bestehen darin, daß an den oben erwähnten Verlängerungen eine Manschette drehbar gelagert ist, die die Vorderschale im Bereich des Knöchels umfaßt, wobei beide seitlichen Teile der Manschette

35

00.05.88

09.08.88

-2-

1 am Vorderteil miteinander mit einem an sich bekannten  
Velcroverschluß verbunden sind. Die die Manschette mit der  
Laufsohlenumbördelung verbindenden Lager ermöglichen beim  
5 klassischen Langlauf eine genügende Knöchelbewegung in  
Richtung nach vorne und nach hinten; gleichzeitig bieten  
sie aber bei der Skatingtechnik dem Knöchel genügend Halt  
in seitlicher Richtung. Der restliche Laufschuhteil ist in  
bekannter Weise ausgeführt.

10 Eine beispielsweise Ausführungsform der Erfindung ist mit  
bezug auf die beigefügten Zeichnungen zu sehen. Diese  
zeigen in

- 15 Fig. 1 eine Seitenansicht des Langlaufschuhs;  
Fig. 2 eine Stirnansicht desselben;  
Fig. 3 eine Ansicht von hinten;  
Fig. 4 eine Draufsicht;  
Fig. 5 eine Ansicht von unten und  
20 Fig. 6 eine Seitenansicht mit angedeutetem Bereich der  
Bewegung der Manschette.

Der Langlaufschuh, vorzugsweise der Skatingschuh, der im  
wesentlichen als hoher Schuh mit einer Laufsohle 1, einer  
25 Vorderschale 2 und einer Außenklappe 3 ausgeführt ist, ist  
der Form nach neu und zeichnet sich dadurch aus, daß die  
Laufsohle 1 an den Seitenrändern im Bereich der zweiten  
Hälfte sowie am Fersenteil mit nach oben an die  
Vorderschale 2 anliegendem Fersenteil 4 ausgeführt ist, der  
30 im Knöchelbereich auf Seitenflächen mit einer Verlängerung  
4' im Sinne eines halbkreisförmigen Fortsatzes ausgeführt  
ist, und daß über dem Fersenteil 4 die Vorderschale 2 des  
Schuhs mit einer Haltemanschette 5 ausgeführt ist, die die  
Vorderschale 2 hinten und an den Seitenflächen umfaßt und  
35 drehbar mit dem ausgewölbten Teil 4' über ein an sich  
bekanntes Verbindungselement 6 verbunden ist. Am oberen

09.08.88

09.05.88

-3-

1 Vorderteil sind beide freien Enden der Manschette 5 mit dem  
Band 7 auf bekannte Weise über einen in bekannter Weise  
geformten Verschuß oder mittels Velcroverschuß verbunden,  
5 was in der Zeichnung nicht extra dargestellt ist. Die  
Manschette 5 ist als ein in der Breite sich veränderndes  
Band ausgeführt, derart, daß sie sich der Form der  
Vorderschale 2 des Schuhs anpaßt, die dem Knöchel  
anatomisch entspricht. Die Außenfläche kann ästhetisch noch  
10 zusätzlich mit Gravuren oder durch Flächenbehandlung im  
Sinne verschieden angerauhter oder glatter Flächen  
ausgebildet werden.

15

20

25

30

35

8807537

00.00.00

-4-

1

# SCHUTZANSPRÜCHE

- 6 1. Langlaufschuh, insbesondere Skatingschuh, im  
wesentlichen ausgebildet als hoher Schuh mit einer  
Laufsohle, einer Vorderschale und einer Außenlasche,  
dadurch gekennzeichnet, daß die Laufsohle (1) an  
10 Seitenrändern im Bereich der zweiten Hälfte sowie am  
Fersenteil mit nach oben an die Vorderschale (2)  
anliegendem Fersenteil (4) ausgeführt ist, der im  
Knöchelbereich auf Seitenflächen mit einer Verlängerung  
(4') im Sinne eines halbkreisförmigen Fortsatzes  
ausgeführt ist, und daß über dem Fersenteil (4) die  
15 Vorderschale (2) des Schuhs mit einer Haltemanschette  
(5) ausgeführt ist, die die Vorderschale (2) hinten und  
an den Seitenflächen umfaßt und drehbar mit dem  
ausgewölbten Teil (4') mit an sich bekanntem  
Verbindungselement (6) verbunden ist.
- 20 2. Langlaufschuh nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet,  
daß die Manschette (5) als ein in der Breite sich  
veränderndes Band ausgeführt ist und daß ihre beiden  
freien Enden mit einem Band (7) in an sich bekannter  
25 Weise verbunden sind.

30

35

0007537

09-06-88

7

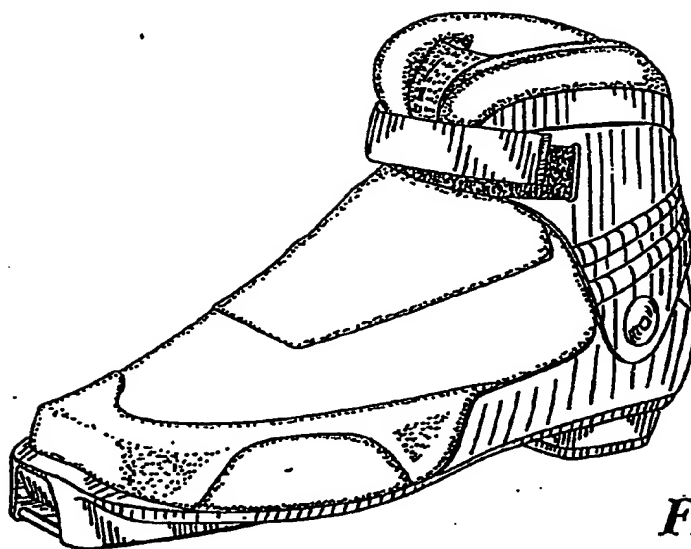


FIG. 1

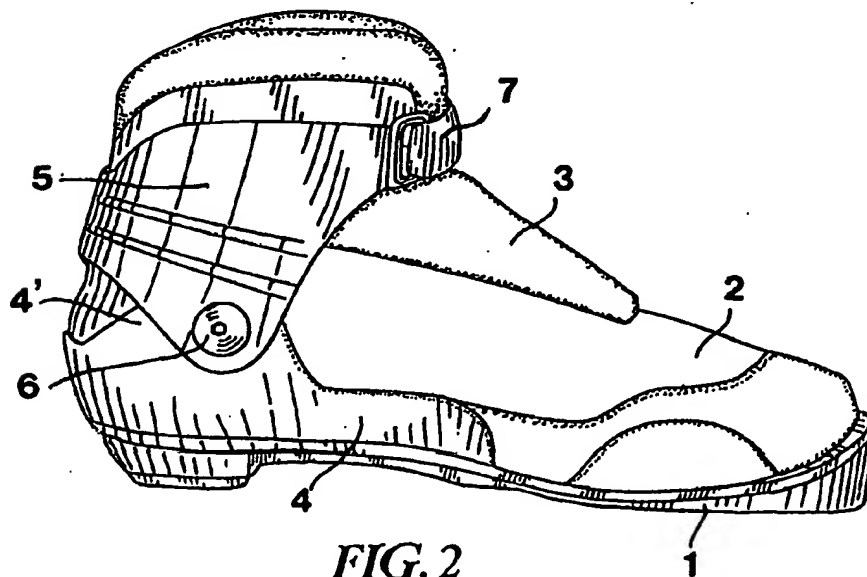
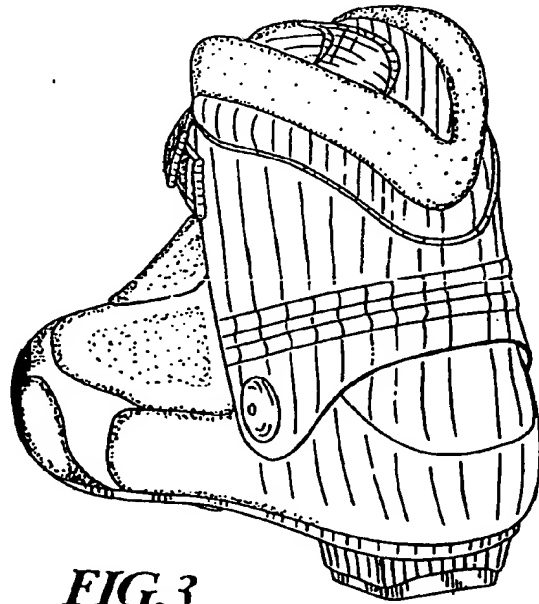


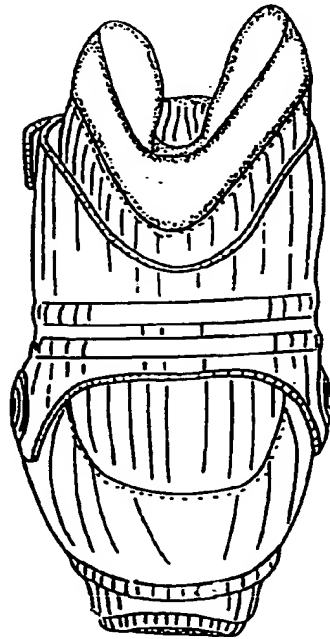
FIG. 2

8807537

09.08.88



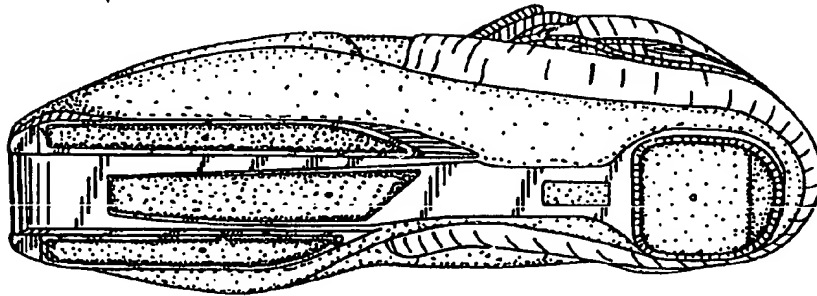
**FIG. 3**



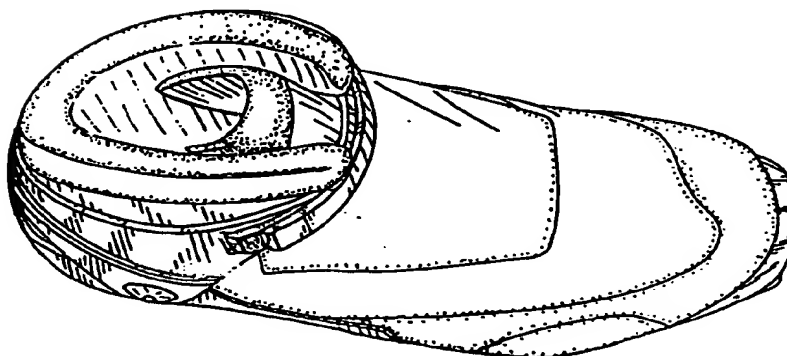
**FIG. 4**

8807537

09-08-88



**FIG. 5**



**FIG. 6**

880753